

Artikel vom 25.09.2018

Ausstattung der Bayerischen Polizei

Investitionen für mehr Sicherheit



Bayerische Polizei

Kräftige Investitionen in Ausrüstung: Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat die Auslieferung der neuen Dienstpistolen der Bayerischen Polizei gestartet, dem Modell SFP9-TR des Herstellers Heckler & Koch.

„Das ist hervorragend investiertes Geld für mehr Sicherheit“, erklärte Herrmann. „Die Entscheidung für die SFP9-TR ist das Ergebnis eines umfangreichen Ausschreibungs- und Erprobungsverfahrens, in dem vier verschiedene Modelle getestet wurden. Unsere neue Dienstpistole hat mit 15 Schuss eine beinahe doppelt so hohe Magazinkapazität als die bisherige P7 mit acht Schuss, ein möglichst geringes Gewicht, eine einfache und sichere Bedienung sowie ein auf die jeweilige Handgröße des einzelnen Polizeibeamten flexibel anpassbares Griffstück.“

Bis Ende 2019 soll die Umstellung bei den rund 33.500 Waffenträgern der Bayerischen Polizei abgeschlossen sein. Herrmann rechnet mit Gesamtkosten von bis zu 30 Millionen Euro. Neben dem Kauf von rund 40.000 neuen Dienstpistolen nebst Zubehör, darunter auch Reservewaffen, Trainingswaffen und Schnittmodelle für die Aus- und Fortbildung, gibt es eine Reihe weiterer Projektkosten, beispielsweise für die erforderliche Umrüstung der polizeieigenen Waffenwerkstätten.

Bessere Ausstattung

Neben der neuen Dienstpistole wird bei der Bayerischen Polizei auch in andere Ausstattungsbereiche kräftig investiert. Dazu gehören etwa die ballistische Schutzausstattung, Bodycams, Taser, Drohnen und neue Dienstfahrzeuge. Die Umstellung auf die neue hochmoderne blaue Uniform ist bereits seit August 2018 abgeschlossen. Laut Herrmann stieg der Sach- und Bauhaushalt der Bayerischen Polizei von 329 Millionen Euro in 2013 auf 507 Millionen Euro in 2018. Die Gesamtausgaben für die Bayerische Polizei haben 2018 mit rund 3,6 Milliarden Euro einen neuen Rekordwert erreicht.

Personelle Verstärkung

Besonders wichtig ist Herrmann die personelle Verstärkung der Bayerischen Polizei. Von 2017 bis 2023 sind insgesamt 3.500 zusätzliche Polizeistellen geplant. „Mit rund 1.800 Neueinstellungen haben wir in diesem Jahr einen neuen Einstellungsrekord bei der Bayerischen Polizei. Daher werden wir die Bayerische Polizei künftig kräftig verstärken können.“